

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 187.

Mittwoch, den 19. August 1885.

(3221-1) Kundmachung. Nr. 18868.

Am 1. September 1885 wird das einstweilen sistierte k. k. Postamt in Obergut reactivirt werden. Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt. Triest am 16. August 1885.

(3151-2) Dienersstelle. Nr. 1608.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. nebst der 25proc. Activitätszulage, dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt jährlicher 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Dienersstelle, haben ihre gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vor-schriftsmäßigen Wege bis

11. September 1885

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert am 9. August 1885.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3156-3) Lehrerstellen. Nr. 536.

Am 1. September 1885/86 zu eröffnenden zweiclassigen Volksschule in Dobrova sind die beiden Lehrerstellen, wovon die erste mit einem Jahresgehalt von 500 fl., die zweite mit einem Jahresgehalt von 450 fl. dotirt ist, zu besetzen.

Mit der ersten Lehrerstelle ist der Genuss eines kompetenzmäßigen Naturalquartiers, mit der zweiten aber der Genuss eines Dachzimmers verbunden.

Concurstermin bis Ende August.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 12. August 1885.

(3118-3) Lehrerstellen. Nr. 560.

Zur Besetzung werden nachfolgende Lehrerstellen ausgeschrieben:

In Russdorf und St. Veit ob Wip-pach mit je 450 Gulden; in Präwald und Senofetsch mit je 400 fl. und Wohnung; in Slavina, St. Peter, Brem und Hstja mit je 400 fl. Gehalt.

In St. Veit und Senofetsch haben Orgelspielfundige den Vorzug und in Slavina, St. Peter und Brem wird auf weibliche Lehrkräfte reflectirt.

Die Gesuche sind bis

1. September l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 10ten August 1885.

(3148-2) Kundmachung. Nr. 2640.

Es wird bekannt gemacht, dass die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hrnsevjje verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen und dass für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am

29. August 1885,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1885.

(3150-3) Postexpedientenstelle. Nr. 11 527.

Die Postexpedientenstelle bei dem zu errichtenden Postamte in Heiligen Kreuz bei Land-straß, Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, ist gegen Dienstvertrag und Ertrag einer Caution per 200 fl., Jahresbestallung 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Botenpauschale jährlich 120 fl. für die Besorgung eines täglich einmaligen Fußbotenganges zwischen Heil. Kreuz und dem k. k. Postamte in Landstraß zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstesantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinirung des Post- und Telegraphendienstes in Heil. Kreuz den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Triest am 10. August 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3188-1) Kundmachung. Nr. 1210.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., für den Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Wald

der 24. August 1885

festgesetzt ist und daher von diesem Tage ab alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, bei Gericht erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Kronau am 14. August 1885.

(3160-3) Kundmachung. Nr. 13832.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zapotof

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 27. August 1885 und die folgenden Tage, jedesmal um 1/2 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, und dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. August 1885.

(3169-2) Kundmachung. Nr. 4946.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekanntgegeben, dass die auf Grundlage der zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Watsch

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum

28. August 1885

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen und dass an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 11. August 1885.

(3170-2) Kundmachung. Nr. 9416.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Februar 1886 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Krsindrb	Nassensuß	8. Juli 1885, Z. 8048.
2	Großgaber	Sittich	15. " 1885, Z. 8289.
3	Temeniz	"	15. " 1885, Z. 8290.
4	Oberfeld	Landstraß	15. " 1885, Z. 8337.
5	Leskovca	Lad	15. " 1885, Z. 8529.

Graz, den 5. August 1885.

(3171-2) Kundmachung. Nr. 9416.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. September 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragene werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31. August 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Leonhard	Lad	1. Juli 1885, Z. 7685.
2	Obersemon	Feistritz	1. " 1885, Z. 7757.
3	Sevce	Adelsberg	1. " 1885, Z. 7758.
4	Selzach	Lad	1. " 1885, Z. 7897.
5	Čemšenit	Egg	1. " 1885, Z. 7898.
6	Stranje	Stein	8. " 1885, Z. 7963.
7	Bojzd	"	8. " 1885, Z. 7969.
8	Stein	Oberlaibach	8. " 1885, Z. 7970.
9	Bozakovo	Möttling	22. " 1885, Z. 8538.

Graz am 5. August 1885

Anzeigebblatt.

(2974-3) Nr. 3947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Begej von Doorje (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die executive Versteigerung der dem Jakob Cimzar von Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. und 800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 22 ad Pfarrhof Zirklach, nun Grundbuchs-Nr. 2176 ad l. k. Bezirksgericht Krainburg, und Einl.-Nr. 96 ad l. k. Bezirks-

gericht Krainburg bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Proc.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1885.

(3068-2) Nr. 2778.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache der Maria Beckovic von Kroat.-Bregane (durch Dr. Wencinger in Gurkfeld) gegen Jakob Lazanski von Laze zur Einbringung des Restbetrages per 13 fl. 77 1/2 kr. sammt 10% Zinsen hievon seit 5. Februar 1884 und der weiter laufenden Executionskosten die Reassumierung der mit

Bescheid vom 19. April 1884, Zahl 1627, mit dem Reassumierungsrechte sistirten dritten exec. Feilbietung der gegenwärtigen Realität sub Urb.-Nr. 95 ad Herrschaft Mokriz, nun neue Einlage-Nr. 46 ad Catastralgemeinde Koritno, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

16. September 1885, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 3. Juli 1885.

(3104—3)

St. 5553.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Jožef Malneriča iz Moverske Vasi h. št. 4 po svojem zastopniku gosp. Franc Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, proti Jakobu Murnu iz Moverske Vasi, oziroma njegovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice skrajšana razprava na dan

11. septembra 1885

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatočenca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leop. Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 8. julija 1885.

(3067—3)

St. 2758.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Mihe Zarna iz Velikega Mraševega dovoljuje se izvršilna dražba Juriju Oštirju iz Hrastka pripadajočega, sodno na 488 gld. cenjenega zemljišča sub gors. št. 189/3 grajščine turnske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

11. septembra,

drugi na

30. septembra

in tretji na

4. novembra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 8. julija 1885.

(3071—3)

St. 2970.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarje kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Iliji Šeravicu iz Sičje vasi pripadajočega, sodno na 1345 gld. cenjenega zemljišča gorska št. 233 grajščine turnske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

9. septembra,

drugi na dan

7. oktobra

in tretji na dan

11. novembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 13. junija 1885.

(3091—3)

St. 3446.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo cerkve sv. Marka v Vipavi (po gosp. dekanu M. Erjavcu) dovoljuje se izvršilna dražba Josip

Smucovega, sodno na 1290 gl. in 150 gl. cenjenega zemljišča pod vipavsko grajščino tom. XVIII., pag. 201 in 207, zdaj katastralna občina Vipava vložna števil. 771 in 772

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

13. oktobra,

drugi na

13. novembra

in tretji na

15. decembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dné 28. julija 1885.

(3136—3)

Nr. 10426.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Skraba von Wröst gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Juni 1885.

(3133—3)

Nr. 11043.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermec, Bezirk Großblaschitz, die executive Versteigerung der dem Valentin Kifelj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auersperg, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Juli 1885.

(3134—3)

Nr. 12788.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Jagar von Jggdorf (durch Dr. B. Jarnil) gegen den Verlass der Marianna Jagar von Jggdorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Juni 1885, Z. 7652, auf den

26. August 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 26 ad Zskabas mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 8. August 1885.

(2741—3)

Nr. 2539.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager von Feistritz die mit Bescheid vom 2. Oktober 1884, Z. 5090, auf den 12. Dezember 1884 und 9ten Jänner 1885 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der der Maria Bicič verehelichte Nöthig von Harije gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Neukoffel im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. September und

16. Oktober 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 14. Juni 1885.

(3135—3)

Nr. 12270.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und des Jakob Grum von Tomiselj die executive Relicitation der dem Johann Grum von Tomiselj gehörig gewesenen und von Mathias Jankovič von Matena erstandenen, gerichtlich auf 2483 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 287 und Einl.-Nr. 894 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

29. August 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Juli 1885.

(3055—2)

Nr. 5414.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Masdon von Rudolfswert (durch Dr. Slanz) die executive Versteigerung der dem Johann Rosal von Dobovo gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 33, Catastralgemeinde St. Peter (Urb.-Nr. 74, Grundbuch der Herrschaft Wörbd) vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Juni 1885.

(3128—2)

Nr. 11474.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des verstorbenen Matthäus Sever von Rozarje.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Matthäus Sever von Rozarje hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die mj. Anton, Maria, Barthl., Johanna und Josef Sever von Rozarje Nr. 14 (durch ihre Vormünder Ursula Sever) wiederverehelichten Gregorc und Dr. Carl Ahazhizh die Klage de praes. 4. Juli 1885, Z. 11474, pcto. Eigenthumsanerkennung c. s. e. eingebracht.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. Juli 1885.

(3070—3)

Nr. 2873.

Erinnerung

an Lukas Božič von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Lukas Božič von Oberpiroschitz, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Božič von Oberpiroschitz Nr. 5 die Klage auf Erfindung des Eigenthumsrechtes rückstlich der Realität Einl.-Nr. 65 ad Catastralgemeinde Puschenndorf eingebracht, und ist die Tagfahrung zur summarischen Verhandlung auf den

31. August 1885,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Juli 1885.

Buchhalter

Sucht eine bescheidene Nebenbeschäftigung in seiner Branche und als Correspondent. Derselbe ist geübter Rechner, guter Conceptist in der deutschen und slowenischen Sprache. — Offerte sub „**Berndienst**“ übernimmt Kleinmayr & Bamberg, Buchhandlung, Congressplatz. (3090) 7-4

Ein Lehrjunge

wird beim Gefertigten (3220) 3-1
sofort aufgenommen.
Franz Oreschek jun.
Specerei-, Wein- und Brantwein-Handlung
Laibach, Petersstrasse.

Garten-Pfirsiche

grosse, nur 2 Gulden ein 5-Kilo-Korb franco jeder Poststation, wie auch **Birnen, Paradiesäpfel, Weintrauben, Strudeläpfel**, Wiedervorkäufern zum Marktpreis, sendet (2978) 10-10

Luigi Seppenhofer
Gutsbesitzer, Görz (Küstenland).

Josef Strasser

Bahnstrasse Nr. 24
vis-à-vis dem Bahnhofs
Innsbruck.

Reise-Vermittlungs-Bureau über die kürzeste, vorzüglichste Route via Arlberg nach der Schweiz, Frankreich, England, Marseille, Algier, Havre, Nord-, Süd- und Central-Amerika, Australien etc.

Zuverlässigste Auskunft wird den Reisenden gratis erteilt.

Geldwechsel und Ausstellung von Tratten auf überseeische Hauptplätze. (3049) 10-4

Eis gesucht!

Man bittet, Offerte unter genauer Angabe des Preises für Waggonladungen, zur nächsten Bahnstation gestellt, zu richten unter Chiffre: **Br. J. 13. 8. 85** an die Administration dieses Blattes. (3172) 3-3

(3137-2) Nr. 11 170.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 11. Jänner 1885 ohne Testament verstorbenen Herrn Eduard Wawreczka, k. k. Landeszahlamts-Assistenten.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. Jänner 1885 ohne Testament verstorbenen Herrn Eduard Wawreczka, k. k. Landeszahlamts-Assistenten, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 29. August 1885,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Laibach am 2. Juli 1885.

FELS VOM ZUM MEER

beginnt e. neuen Jahrgang u. ladet neue u. alte Freunde z. Beteiligung am Abonnement. ein. Jedes reiche Heft 1 Mark. Jede Buchhandlung und jedes Postamt nimmt Bestellungen an. — Auch allen Inserenten w. f. großen Verbreitung empfohlen. (3208) 4-1

Echte Brüner

Palmerston-Winterrockstoff-Reste, Meter 1.80 bis 2 Meter lang, aus ganz braun und schwarz, um 8 Gulden den ganzen Rest;

Winteranzugstoff-Reste, Meter 3-10 lang, für einen kompletten Anzug, den ganzen Rest um fl. 5.— aus feiner Schafwolle, " " " fl. 8.— aus hochfeiner Schafwolle;

Winterhosenstoff-Reste, Meter 1.20 lang, in eleganten, feinsten Mustern, den ganzen Rest um fl. 3.— aus hochfeiner Schafwolle, " " " fl. 5.— aus allerfeinster Schafwolle,

versendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte **Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn** genommen. Muster werden keine versendet. Nichtconvenientes wird anstandslos retour (3212) 20-2

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 32

die Rolle von 27 kr. anwärts.

Budapester AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.

4000
Treffer

Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug
100.000 fl.
ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth

11 Lose 10 fl.

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrássy-út 43.

(3193-1) Nr. 7580.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Berderber aus Nesselthal und Josef Besel von Adelsberg und Josef Bernbacher von Laibach wird bekannt gemacht, dass für sie Herr Karl Puppis aus Kirchdorf unter gleichzeitiger Zufertigung des Feilbietungsbescheides vom 29. Juni 1885, Z. 4761, zum Curator ad actum bestellt und decretiert worden ist.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten August 1885.

(3182-1) Nr. 5427.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei den unbekanntten Rechtsnachfolgern nach Stefan und Agnes Rajnic von Grafenacker und Anton Breuc von Berhnik unter gleichzeitiger Ausstellung der Realfeilbietungsbescheide ddto. 10ten Juni 1885, Z. 3793, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1885.

(3205-1) Nr. 5942.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
Nachdem zu der mit Bescheid vom 18. Juli 1885, Z. 5268, auf den 10. August 1885 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Michael Lentche als Legatar der Maria Lentche auf das sogenannte Virant'sche Haus sammt Garten am Jakobspitze Nr. 2 in Laibach zustehenden Uebernahmsrechte kein Kauflustiger erschienen ist, so wird in Gemäßheit des obigen Bescheides am 7. September 1885, um 10 Uhr vormittags, im hiesigen gerichtlichen VerhandlungsSaale zur zweiten executiven Feilbietung der erwähnten Uebernahmsrechte geschritten werden, welche dabei auch unter dem Schätzwerte von 4660 fl. 90 kr. hintangegeben werden können.
Laibach am 11. August 1885.

(3207-2) Nr. 5918.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch des Ferdinand Bilina (durch Dr. Sajovic) um Pöschung der auf seiner Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 179 der Catastralgemeinde Stadt Laibach zu Gunsten der Laibacher Gewerbebank pecto. 1000 fl. s. A. vorgemerkten Saupost den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer für die nicht mehr bestehende Laibacher Gewerbebank zum Curator bestellt und zu der im § 45 G. B. G. vorgeschriebenen Einvernehmung des Vormerkungswerbers die Tagsetzung auf den 24. August 1885, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale angeordnet.
Laibach am 11. August 1885.

(3206-2) Nr. 5875.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Dr. Anton Pfefferer, als Verwalter der Heinrich Reichmann'schen Concursmasse, die öffentliche Feilbietung der in die Concursmasse des Heinrich Reichmann in Laibach gehörigen, laut Crida-Inventur vom 15ten Juli 1885 sub I und II, Post-Nr. 1 bis inclusive 84, dann IV und V, Post-Nr. 1 bis inclusive 28, beschriebenen, auf 913 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Kleiderstoffe, Anzüge, Zimmer- und Gewölbseinrichtung etc., bewilligt, hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. August,
14. September und
28. September 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, im Gewölbe des Crida-tars, Alter Markt in Laibach, mit dem Beisatze bestimmt worden, dass die Fahrnisse, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzwert angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 11. August 1885.